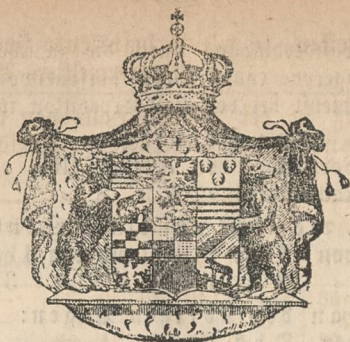


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Suth,
für Jessnitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 76.

Freitag, den 20. Mai

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Wittwe **Henricke Erbrecht**, geb. **Bode**, von hier als **Hebamme** für **Dessau** und die verehelichte **Louise Sackewitz**, geb. **Schröter**, aus **Wockerode** als **Hebamme** für **Wockerode** nach bestandener Prüfung angestellt und als solche vereidigt worden sind.

Dessau, 12. Mai 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlich'n Kenntniß gebracht, daß die verehelichte **Caroline Suth**, geborene **Fritze**, in **Neuden** für den dasigen **Hebammen-Bezirk** nach sehr gut bestandener Prüfung als **Hebamme** angestellt und verpflichtet worden ist.

Zerbst, 14. Mai 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Vogel.

Bekanntmachung. — Der **Glasermeister Eduard Gollbach** von **Kosslau** und **Genossen** beabsichtigen, auf ihrem Grundstück am **Communicationswege** von **Kosslau** nach **Brambach**, in der Nähe der **Sachsenberg'schen Strohpapierfabrik**, eine **Ziegelei** zu errichten.

Es wird dies in Gemäßheit des §. 26. des Gesetzes Nr. 202. der **Anhalt. Gesetz-Sammlung** vom 18. September 1869, mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige **Einwendungen** gegen diese Anlage binnen 14 Tagen bei uns anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist erhobene **Einwendungen** werden im Verfahren nicht berücksichtigt.

Die betreffenden Zeichnungen und Beschreibungen liegen in unserer **Canzlei** zur **Einsicht** aus.
Zerbst, 14. Mai 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Vogel.

Bekanntmachung. — Vom 19. d. Mts. ab liegt die **Communalsteuerrolle** auf dem **Rath-
hause** während der Zeit von 10—12 Uhr **Vormittags** 14 Tage lang öffentlich aus, was wir mit dem Bemerken bekannt machen, daß nach der **Steuerordnung** für **Kosslau** vom 20. December 1869 **Reclamationen** dagegen innerhalb anderweiter vierzehntägiger Frist anzubringen sind.

Kosslau, 17. Mai 1870.

Bürgermeister und Rath.
E. Pötsch.

Bekanntmachung. — Wie seither wird auch in diesem Jahre während der Monate **Juni**, **Juli** und **August** in **Alexisbad** eine **Post-Expedition** in **Wirksamkeit** kommen.



Dieselbe erhält die nöthige Postverbindung durch die zwischen Nordhausen und Quedlinburg und zwischen Ballenstedt und Harzgerode coursirenden Personenposten.

Der Annahme- und Ausgabedienst bei der Post-Expedition in Alexisbad findet

an Sonntagen:

Vormittags von 7 bis 9 Uhr,

Nachmittags = 5 = 8 =

an Festtagen, die nicht auf einen Sonntag fallen:

Vormittags von 7 bis 9 Uhr und von 11 bis 12 Uhr,

Nachmittags = 12 = 1 = = = 3 = 8 =

an den übrigen Tagen:

Vormittags von 7 bis 12 Uhr,

Nachmittags = 12 = 1 = und von 2 bis 8 Uhr

statt. — Magdeburg, 14. Mai 1870.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Wiesenverpachtung.

Dienstag, den 24. Mai d. J.,

von früh 8 Uhr ab,

sollen die dem Domainen-Departement unterstellten Herrschaftlichen Wiesen im Forstreviere Groß-Kühnau und

Mittwoch, den 25. Mai d. J.,

von früh 8 Uhr ab

die Herrschaftlichen Wiesen im Mönchsholze beim Dorfe Groß-Kühnau an Ort und Stelle öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Die am 24. Mai d. J. anberaumte Verpachtung der Wiesen im Forstreviere Groß-Kühnau beginnt mit den Parzellen auf der sogenannten Ziebigker Hutung beim Kornhause.

Dessau, 16. Mai 1870.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung.
W. Brehm.

forstung: 1½ Rlstr. Kiefern Kloben, 1½ Rlstr. Kiefern Knippel II., 106 Rlstr. dergl. Knippel III. Zerbst, 14. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 219. des hiesigen Handelsregisters ist folgender Vermerk:

Seit dem am 24. Februar 1870 erfolgten Tode des Schmiedemeisters Friedrich Herrmann zu Zehmitz sind die Wittwe Friederike Herrmann, geb. Herberth, der Schmied Gustav Herrmann und die unmündige Minna Herrmann, sämmtlich zu Zehmitz, Inhaber der dortigen Firma Friedrich Herrmann, welche beiden Ersteren dieselbe allein zu zeichnen haben.

eingetragen worden.

Dessau, 16. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beck.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Grimme.

Dienstag, den 24. Mai d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Grimme nachverzeichnete Brennholzer zum meistbietenden Verkauf gestellt werden, als:

1) Im Schlage „Sand“, Abth. 65., 6 Rlstr. Kiefern Kloben, 95½ Rlstr. dergl. Knippel II., 41½ Rlstr. dergl. Knippel III., 185 Rlstr. dergl. Stammholz, 6½ Rlstr. eichen Stammholz;

2) In der „Totalität“, vom Windfall: 10 Rlstr. Kiefern Kloben, 108½ Rlstr. dergl. Knippel II., 28 Rlstr. dergl. Knippel III.;

3) In „Steinberg“, Abtheilungen 19., 33. und 34., Durchforstung: 110½ Rlstr. Kiefern Knippel III.;

4) In „Kilz“, Abth. 1., 3., 4. u. 5. Durch-

Öffentliche Vorladung.

Auf die von dem Schneidermeister Friedrich Thermann zu Drosa wider seine in unbekannter Abwesenheit lebende Ehefrau Friederike Wilhelmine, geb. Parsch, eingereichte Ehescheidungsklage laden wir die Letztere hierdurch in einem der auf

den 13. Juni d. J.,

den 14. Juli d. J.,

den 1. September d. J.

von Vormittags 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr anstehenden Termine, von welchem der dritte peremptorisch und rechtsausschließend ist, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht zu erscheinen, um sich wegen ihres bösslichen Verlassens zu verantworten, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nach Ablauf des dritten Termins durch ein

am 15. September d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu publicirendes rechtliches Erkenntniß, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, der Ehe halber förmlich vom Kläger getrennt und sie in die sämmtlichen Kosten verurtheilt werden wird.

Röthen, 16. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdicke.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Dessau wird das zur Concursmasse des früheren Ortschulzen Christian Wendel in Fraßdorf gehörige unter Nr. 19. der Grundakten daselbst belegene Koffathengut an Wohnhaus, Stallung, Scheune und Garten nebst 8 Morgen und 99 Q.-R. Acker in dasiger Flur, welches Alles unter Berücksichtigung einer darauf ruhenden jährlichen Rente von 8 Thlr. auf

2071 Thlr. 20 Sgr.

gerichtlich abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem zum

Dienstag, den 16. August d. J.,

anberaumten einzigen und entscheidenden Verkaufstermine welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden diejenigen, welche der hiesigen Kreisgerichts-Commission nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei derer Verlust aufgefordert sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist dieser Aufruf un. er Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Quellendorf, 9. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Lüdicke.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 21. Mai, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Diac. Bobbe.

Sonntag, den 22. Mai, Vorm. 10 Uhr Hr. Pf. Lettenborn aus Keupzig; Nachm. Hr. Collaborator Bennhold.

Am Himmelfahrtstage Vorm. 10 U. Hr. Diac. Schnepfel; Nachm. Hr. Rector Köhler aus Gröbzig.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 22. Mai, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Am Himmelfahrtstage Vormitt. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 21. Mai, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 22. Mai, Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 25. Mai, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schnepfel.

Am Himmelfahrtstage Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

(Collecte für die Stadtpfarrm.)

(Bis 28. Mai Amtswoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter=Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 21. Mai, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 22. Mai, Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festgunde.

Donnerstag, den 26. Mai, Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht.

Sonntag, den 22. Mai:

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Geistliches Lied von M. Hauptmann.

Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:

5 Söhne (1 todt geb.), 6 Töchter.

Getrauet:

15. Mai. Der Handarbeiter Gottlieb Kaszfuß mit Louise Becker.

Der Seilermeister Wilh. Kunze in Aschersleben mit Emilie Müller.

Der Fabrikarbeiter Fr. Salomon mit Leopoldine Schapig.

Der Fabrikarbeiter Fr. Bahn mit Wilhelmine Barth.

Der Dienstknecht Gottfr. Bauermeister aus Bockerode mit Wilhelmine Rusch.

Gestorben:

10. Mai. Des Prinzl. Hausdieners Louis Sträß Tochter, Minna, 1 J. 9 M. 6 T.

11. = Des Schneidermeisters Friedrich Geist Tochter, Anna, 4 J. 3 M. 2 W.

12. = Des Tischlers Leop. Wagner Tochter, Anna, 2 J. 7 M. 4 T.

13. = Des verst. Schneidermeisters August Müller Tochter Anna, 3 M. 3 W. 3 T.

Des Gärtners Wilh. Heinze unget. Sohn, 1 W.

Der Spinner Julius Stormberg, 28 J. 8 M. 3 W. 1 T.

14. = Des verst. Magazin=Inspectors M. Hedede Tochter, Elisabeth, 68 J. 10 M.

Der Tischler Heinr. Görtsch, 28 J. 3 M. 1 T.

16. = Des Tischlermeisters Wilhelm Lezius Sohn, Franz, 2 M. 1 W.

17. = Des Handarbeiters Gottfr. Huth Sohn, Gustav, 3 J. 8 M. 2 W. 2 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Eine Bäckerei, welche sehr schwunghaft betrieben wird, in einer sehr guten Lage der Stadt, mit sehr guter Kundschaft und guter Nahrung hat im Auftrage schleunigst zu verkaufen der Stadtbote G. Wachsmuth.

Auch hat derselbe mehrere große und kleine Häuser in allen Straßen der Stadt unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

G. Wachsmuth.

Neuer Haus- und Geschäftsverkauf.

Ein Haus mit Materialgeschäft und Schankgerechtigkeit, in bester Geschäftslage einer größeren Anhalt. Stadt soll wegen Fortzug des Besitzers unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. — Ferner würden mit Sicherheit auf bedeutenden Umsatz rechnen können Uhrmacher, Buchbinder, Tapetenhandlungen und Schnittwaarengeschäfte, weil dieselben in hiesiger Stadtgegend nicht vorhanden und bei dem starken ländlichen Verkehr Bedürfnis sind.

Näheres zu erfragen bei dem Herrn Schirmfabrikanten Adolf Naacke, Hospitalstraße, Dessau.

Hausverkauf in Dranienbaum.

Montag, den 23. Mai, Nachmittags 4 Uhr, soll das der verwittweten Frau Marie Ebert, geb. Claus, gehörige in der Kirchstraße Nr. 12. zu Dranienbaum belegene Wohnhaus mit der vollständig eingerichteten Töpferwerkstatt, Nebengebäuden, Garten, 1 Morgen Acker an der Brückmühle, 1 Morgen Acker auf dem Glasbütteneracker und der Separationsparcelle in der Nachhainichte von ca. $\frac{1}{2}$ Morgen unter den im Termine, welcher im Hause selbst abgehalten wird, bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Ritterguts-Verkauf.

Ein großes Rittergut mit ausgezeichnetem Boden und vielem schlagbarem Holz ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch werden Tauschobjekte in jeder Größe, so wie Hypotheken mit angenommen durch

J. H. Fischer in Leipzig,
Weststraße 68. I., bei der Kath. Kirche.

Vermietungen und Verpachtungen.

Mittelstraße Nr. 21. ist die Oberetage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden

Wallstraße Nr. 3.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist von jetzt ab zu vermieten,

Steinstraße Nr. 9.

Eine Stube hintenhin aus ist zum 1. Juli zu vermieten

Steinstraße Nr. 32. u. 33.

Hospitalstraße Nr. 18. ist in der Beletage eine Stube nach vorn, Schlafcabinet, 3 Stuben nach dem Hofe, Küche und sonstiges Zubehör, mit oder ohne Meubles im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 34. ist eine freundliche Parterre-Wohnung zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Franzstraße Nr. 26. ist die Hälfte der Oberetage, 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Eine angenehme Sommerwohnung (Glasalon und mehrere kleine Zimmer) mit der Aussicht nach Garten und Mulde ist zum 1. Juli zu vermieten

Wasserstadt Nr. 20a.

Eine große Stube mit oder ohne Kammer voraheraus, Mitte der Stadt, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In meinem Hause ist die Oberwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör, von heute ab im Ganzen oder getheilt zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

H. Träger in Jesnitz.

Heu- u. Grummetverpachtung.

Die Heu- und Grummet-Ernte von ca. 8 Morg. in meinem in der Wasserstadt belegenen Garten beabsichtige ich unter der Hand zu verpachten. Pachtliebhaber wollen deshalb recht baldigst darüber mit mir unterhandeln.

Hr. Lutzmann.

Mittwoch, den 25. d. Mts.,

früh 10 Uhr soll die von Görtschen'sche Wiese im Groß-Rühnauer Reviere, nach Verpachtung des Mönchsholzes, in 2-Morgen-Kabeln, an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Wichtig für Jedermann.

Wer seinen Bedarf spottbillig einkaufen will, bemühe sich gefälligst nach dem

Central-Ausverkauf,

Wallstraße, Wallstraße, unweit der Salzgasse.

Weisse und bunte Gardinen,

die Elle von 3 Sgr. an bis zu den elegantesten.

Echte Herrenhuter Leinwand,

in hundert verschiedenen Sorten, die Elle von 3 Sgr. an.

Shirting, Chiffon, Piqué und Handtücherzeuge,

außergewöhnlich billig.

Echt festkantige Sammetbänder

in allen Farben und Breiten, spottbillig.

Weisse Mull-Blousen,

elegant garnirt, das Stück von 20 Sgr. an. Ferner Herren- und Damen-Slipse in allen Farben, von 1 Sgr. an, Handschuh und Strümpfe in allen Größen, das Paar von 1½ Sgr. an, und noch Tausend verschiedene andere Artikel zu erstaunend billigen Preisen.

Das neu eröffnete Magazin

fertiger

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

von

Hospitalstraße
Nr. 75.**Moritz Cahn,**Hospitalstraße
Nr. 75.

vis-à-vis der Mühren-Apotheke,
im Hause der Frau Wittwe Knoblauch,

empfiehlt sein Lager elegant und dauerhaft gearbeiteter fertiger

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

zu erstaunlich billigen Preisen.

NB. Bestellungen nach Maasß prompt und solid.

Moritz Cahn,

Hospitalstraße Nr. 75.

Hilfe gegen Husten, gegen Magenschwäche und Hämorrhoiden.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in
Berlin.

Dobristroh, 13. März 1870. Da
Ihre Malzpräparate sich so heilsam gegen
den quälenden Schleimhusten erweisen, so
erbitte ich mir erstens für mich von Ihrer
Malzgesundheits-Chocolade, sodann von
Ihren Brustmalz-Bonbons für meines
Nachbars Familie. Gerike, Lehrer. —
Berlin, 7. April 1870. Zur Stärkung
meines Magens und meines Körpers ist
mir vom Arzte Ihr Malzbier empfohlen
worden; ich bitte daher um Zusendung.
H. Kubon, Landsberger Communication.
— Ich bitte die Versendung Ihres heil-
samen Malzextracts schnell zu bewirken,
meine leidende Frau wartet mit Schmerzen
darauf. Der Bürgermeister Kampmeier
in Rügenwalde.

Verkaufsstelle bei H. E. Schoch in
Dessau.

Feinste Alpenbutter, à 11 Sgr., und
= thüringer Butter, à 10 Sgr.,
empfang in frischer Zusendung H. E. Schoch.

Feinste Himbeerlimonaden-Essenz, Selters-
und Sodawasser in frischer Füllung, Mat-
trank aus frischen Kräutern und besten
Borsdorfer Apfelwein
hält empfohlen H. E. Schoch.

Uralten echten
Nordhäuser Kornbranntwein
hält auf Lager H. E. Schoch.

Echte süße Ungarweine für Kranke und Re-
convalescenten offerirt in ganzen und halben
Flaschen billigt H. E. Schoch.

Selters- und Soda-Wasser,
Dr. Schür'sches Fabrikat,
30 Fl. für 1 Thlr. excl. Glas,
empfehlen Albert Arendt.

Dampf-Röst-Maschinen-Kaffee,
fast täglich frisch gebrannt, von vorzüglich reinem
Geschmack empfiehlt à Pfd. zu 16, 15, 12 und
10 Sgr. Wilh. Peters.

Die Colonialwaaren - Handlung

von Otto Ludwig

(neben dem „goldenen Hirsch“)

empfehlen und offerirt:

Kaffee, ungebr. à Pfd. 7½, 10, 11,
11½, 12 und 12½ Sgr.,

Kaffee, gebr. à Pfd. 10, 12½, 14, 15
und 16 Sgr.,

den selben, wöchentl. 2 auch 3 Mal frisch,
Zucker, gemahl. à Pfd. 4½ und 5 Sgr.,
im Ganzen entsprechend billiger,

Zucker, Staff Raffinade in Broden
à 5 Sgr., im Einzelnen 5½ Sgr.,

Reiß, à Pfd. 1½, 2, 2½, 3, 3½ und 4
Sgr. bei Entnahme von für 1 Thlr.
und mehr bedeutend billiger,

Pflaumen, franz. Cathar., à Pfd. 5 Sgr.,
6½ Pfd. für 1 Thlr.,

Pflaumen, do. do., à Pfd. 3 Sgr., 11
Pfd. für 1 Thl.,

Pflaumen, böhmische, à Pfd. 2½ Sgr.,
14 Pfd. für 1 Thlr.,

ff. sächsische Tafelbutter, à Pfd. 11½ und
11½ Sgr.,

f. finnländische Butter, Prima-Waare,
das Pfd. 10 Sgr.,

echt Emmenth. Schweizer Käse, Prima-
Waare, das Pfd. 10 Sgr.,

Limburger Käse, das Pfd. 4 u. 5 Sgr.,
Prab. Sardellen, à Pfd. (1869er) 6, 8
und (1866er) 10 Sgr.,

neue feinste Matjes-Heringe,
Heringe und solche stets frisch marinirt,

Mess. Citronen, à Stück 9, 10 und 12
Pf., das Dkb. 9 Sgr.,

echtes Huile de Provence, à Pfd. 12 Sgr.,
Mostrich, ausgewogen à Pfd. 4 Sgr., in
Glastönnchen, das Tönnchen zu 4 Sgr.,

besten Magdeb. Sauerkohl mit Aepfeln,
das Pfd. 9 Pf.,

feinsten Traubeneßig, das Quart 2½ Sgr.,
Naumb. Wein, 1867er die Fl. 5 Sgr.,

Limonaden-Sirup, als: Ananas, Apfel-
sinen, Erdbeer, Himbeer, Kirsch und
Citronen, so wie sämtliche Liqueure,

ff. Arrack, Cognac. Rum u.,
echten Nordhäuser, à Quart 6 u. 7½ Sgr.,

90 % Spiritus, das Quart 7½ Sgr.,
und noch vieles Andere, in diese Branche
Einschlagendes.

Wie ein nicht bezahltes ärztliches Attest lautet!

Herrn R. Zimmermann, Berlin.



Wittenberge, 18. April 1870.
Senden Sie mir gef. noch eine Kiste Malzextract; ich verwende dasselbe theils für mich, theils für meinen an der Lungenschwindsucht leidenden Sohn, und bezeuge Ihnen recht gern, daß Ihr Fabrikat diejenigen wohlthätigen Eigenschaften besitzt, die man von einem derartigen Getränk nur irgend erwarten kann. Es wird, ohne die mindeste Beschwerde zu erzeugen, gut vertragen, es befördert die Verdauung, bewirkt eine bessere Ernährung, mildert den Hustenreiz und erzeugt einen ruhigen Schlaf.

Wunderkuren, wie sie die täglichen Reclamen eines andern Malzextract-Fabrikanten unter Anführung von Attesten, deren Werth ich auf sich beruhen lasse, dem unkundigen Publikum aufbinden möchten, können nicht erzielt werden; ich habe das in Rede stehende Bier selbst consumirt und auch meinen Patienten verordnet, aber Ihnen einen andern Vorzug hätte, als daß es noch einmal so

nicht gefunden, daß es vor dem theuer ist.

Ich werde Ihr Fabrikat da, wo Malzextract dienlich ist, gern verordnen, und zwar in derselben Weise, wie sie es verständiger Weise selbst thun, als vorzügliches diätisches Hülf- und Stärkungsmittel, doch ohne lächerliche Reclame.

Mein Malzextract kostet in Dessau bei Herrn Dr. Schulze nur $3\frac{1}{2}$ Sgr. pro Flasche, für 1 Thlr. 10 Flaschen excl.

Dr. Jagemann, prakt. Arzt und Physikus.

Herrn Dr. Schulze nur $3\frac{1}{2}$ Sgr. pro Flasche, für
R. Zimmermann,

früher 7 Jahre bei Johann Hoff.

Gut schmeckendes

Pflaumenmuß,

der Ctr. 4 Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 4 Pf.,
empfehl't F. S. Kitzing.

Bestes süßes

Pflaumenmuß,
à Pfd. 16 Pfd., empfehl't Wilh. Peters.

Feinste Pommersche

Amts-Tafel-Butter,

à Pfd. 10, resp. $9\frac{1}{2}$ Sgr. à Pfd.
Hermann Deutschbein,
Schulstrasse No. 6. u. 7.

Heringe,

à Stück 5 und 6 Pf.,
bei Hermann Deutschbein,
Schulstrasse No. 6. u. 7.

ff. Eisen-Chocolade,

à Pack 4 Sgr.,

ff. Malz-Chocolade,

à Pack 4 Sgr.

Im Chocoladen-Verkauf für Gebrüder
d'Heureuse
Schulstrasse No. 6.

Gut schmeckendes Pflaumenmuß,

das Pfund 1 Sgr. 4 Pf., böhmische Pflaumen,
der Centner 5 Thlr., das Pfd. 20 Pf., sind zu
haben bei

August Friedrich,
Neue Reihe.

Ein gut erhaltenes Pianoforte ist zu ver-
kaufen Zerbster Straße Nr. 64.

Wagen-Verkauf.

Sonnabend, den 21. d. Mts., (nicht den
2. d. Mts., wie bei den früheren Insertionen
irrtümlich gedruckt war) Vormittags 11 Uhr,
versteigere ich für fremde Rechnung vor dem
„Gasthofe zum Bären“ einen starken dreißtli-
gen, zweispännigen und einen einspännigen so-
genannten Fleischerwagen, welche sich beide in
gutem Zustande befinden. C. Kleinau.

Beachtenswerth.

Wir benachrichtigen unsere geehrte Kundschaft, daß wieder eine Partie

billiger $\frac{8}{4}$ gezwirnter Buckskins, à 15 Sgr.,

Roth-schottischer Mantelstoff, in echt schottländ. Waare, à 1 Thlr. 17½ Sgr.

eingetroffen sind. Ferner:

Drell von 4½ Sgr. ab.

Turntuch von 8 Sgr. ab.

Drell, prima franzöf. Muster, für Beinkleider und ganze Anzüge, von 7½ Sgr. ab.

Cheviot, für ganze Anzüge, à 1 Thlr. 10 Sgr.

Schottische Buckskins, dergl. à 1 Thlr. 5 Sgr.

Die neuesten Buckskins aus einer Fabrik in Elbeuf, anstatt 5 Thlr. per Elle mit 2½ Thlr.

Rockstoffe von 1 Thlr. ab.

dergl., in hochfein, von 1 Thlr. 22½ Sgr. ab.

Damen-Jaquetstoffe, von 27½ Sgr. ab.

Eine große Anzahl Reste, die wir, um damit zu räumen, ganz außergewöhnlich billig abgeben.

Gebr. Reichenheim in Dessau,
Hospitalstraße Nr. 72.

Sommerstoffe.

Für Herren:

$\frac{8}{4}$ Rein wollene Buckskins, die Elle von 1 Thlr. an.

Wiener Turnertuch von 8 Sgr. an.

Reinene Drells von 5 Sgr. an.

Für Damen:

Französische und englische Kleiderstoffe zu Costümes in den elegantesten modernsten Farben, wasch- und luftecht.

Gewirkte Long-Châles in Tappis und Grand-fond.

Cachemir-Tücher in Weiß und Schwarz mit eleganter Seidenstickerei, sowie alle sonstigen Novitäten der Saison empfiehlt

die Tuch-, Mode- und Leinwand-Handlung
von

W. Wolfsohn.

Versteigerung von Steingut.

Sonnabend, den 21. Mai, Vormittags 10 Uhr, beabsichtige ich wegen Geschäftsaufgabe mein Steingutlager und zwar:

Flaschen, Satten, Töpfe verschiedener Größe, Schüsseln, Teller, Kaffeekannen etc.

öffentlich meistbietend in meiner Wohnung gegen sofortige Zahlung zu verkaufen.

Handelsmann Louis Kelsch,
Leipziger Straße Nr. 52.

Chemisets, weiße Kinderschürzen mit Kanten, Shirting, empfiehlt
Ch. Qualitz,
Rennstraße Nr. 5.

Zephyr- und Castorwolle, echte Bicogne, Estramadura, gebt. u. ungebl. Besätze, Knöpfe und verschiedene andere Artikel hält empfohlen
Ch. Qualitz, Rennstraße Nr. 5.

Zwei oder 3 noch in gutem Zustand befindliche Hobelbänke werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen
Schloßstraße Nr. 7.,
parterre.

Ein einfaches, sicher wirkendes, fast nichts kostendes, der Gesundheit äußerst förderliches und für Jedermann selbst überall ganz leicht ausführbares Mittel, welches auf den kahlen und dünnhaarigen Stellen des Kopfes wiederum einen vollen und schönen Haarwuchs erzeugt, vor dem Ausfallen und Ergrauen der Haare bis ins späteste Alter schützt und bei bereits ergrauetem Haare die ursprüngliche jugendliche Frische der Haarfarbe wieder herstellt, wird als nothwendigstes Bedürfnis für Jedermann zur fast kostenlosen und naturgemäßen Erhaltung und Wiederherstellung der Hauptzierde des Menschen, eines schönen Haarwuchses, gegen franco Einendung eines Thalers für Nachweisgebühren u. s. w. mitgetheilt.

Frankirte Briefe sind zu adressiren: Annoncen-Expedition von Carl Schükler, Chiffre H. 100. in Leipzig.

Beste böhmische Braunkohle,
nur per Eisenbahn bezogen, lege 14 Tage nach Bestellung, à Ctr. 6 Sgr. 8 Pf., frei vor das Haus.
Ferd. Andree,
Leopoldstraße Nr. 11.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 2.

Tapeten-Lager

von

Louis Allrich in Coswig.

Für die angehende Saison empfehle ich mein Lager von deutschen, sowie englischen Tapeten zu Fabrikpreisen, von 2 Sgr. à Stück an bis zu 2 Thlr., in den neuesten Mustern.

**Echt amerikanisches
Kaffeeschrot**
von Dommerich & Comp. in Magdeburg.

Das amerikanische Kaffeeschrot wird von dieser Fabrik seit Jahren in großen Massen nach den Vereinigten Staaten exportirt und hat sich dort in Folge seiner vortheilhaften Zusammenstellung außerordentlich verbreitet, da es den rein indischen Kaffee ersetzt.

Bei dem billigen Preise, der nur die Hälfte des gewöhnlichsten indischen Kaffees beträgt, kann nur jeder Hausfrau empfohlen werden, das amerikanische Kaffeeschrot zu prüfen; sein guter Gehalt ist schon durch den sehr aromatischen Kaffeegeruch zu erkennen.

Lager bei H. Ullmann in Oranienbaum.

Versteigerung in Steinfurt.

Mittwoch, den 25. Mai, früh 10 Uhr sollen auf dem Gute Steinfurt bei Jeknitz wegen Wirthschaftsaufgabe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden:

eine noch gut im Stande befindliche Droschke, ein- und zweispännig zu fahren, 1 fast neues Kutschgeschirre zu zwei Pferden, 2 Stück

Reitfädel, 2 Stück Reitzäume, 1 Getreidewaage, 1 Clavier und verschiedene andere Gegenstände, wie Meubles, Acker- und Wirthschaftsgeräthe.

Die Verkaufsbedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Steinfurt, 17. Mai 1870. D. Koch.

Filz- und Seidenhüte

in der neuesten Form empfehle ich in großer Auswahl.

Das Modernisiren alter Hüte wird schnell und billigst besorgt bei

W. Lange in Jeknitz.


Zum Pfingstfest empfehle ich ff. Weizenmehl zu möglichst billigstem Preise.

W. Lange in Jeknitz.

Ein leichter Wagen, Eisenburger Fagon, und zwei neue Pflüge stehen zum Verkauf beim Schmiedemeister Chr. Brüdner in Jeknitz.

Alle Sorten Felle, Hader, Knochen, Zinn, Kupfer, Eisen u. kauft und zahlt dafür die höchsten Preise
Handelsmann Mehlhose in Jeknitz.

Pferde-Verkauf.

 Zwei Bonny, Füchse ohne Abzeichen, 4 Jahr alt, Größe 4 Fuß 8 Zoll, flott eingefahren, nebst zwei eleganten russ. Geschirren und einem practischen Jagdwagen, stehen beim Schmiedemeister Behrends in Gräfenhainchen zum Verkauf.

Vermischte Anzeigen.

Von meiner schweren Krankheit wieder genesen, kann ich nicht unterlassen, dem Herrn Dr. Werner hier namentlich für seine aufopfernde Bemühung in den letzten vier Wochen meinen herzlichsten, innigsten Dank auszusprechen.

Jeknitz, 15. Mai 1870.

Handelsmann Mehlhose.

D a n k.

Wir fühlen uns gedrungen, allen den lieben Bekannten und Verwandten von nah und fern unsern wärmsten Dank für die uns sowohl während der Krankheit als auch bei dem Begräbniß unseres uns unvergeßlichen Sohnes Ernst gewidmete Theilnahme, so wie für die überaus reiche Schmückung seines Sarges auszusprechen. Insbesondere sagen wir unsern innigen Dank dem Herrn Pfarrer Sehring für die in der Kirche gesprochenen Trostesworte, welche unseren wunden Herzen so wohlthwendig waren, so wie der lieben Schuljugend für den Gesang und das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte.

Lausigk, 13. Mai 1870.

Die Familie Kerting.

D a n k.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche meinem guten Manne während seiner langen Krankheit, namentlich von dem Herrn Fabrikanten J. Herz, Herrn Fürbermeister Schilling und sämmtlichen Arbeitern der Herzischen Fabrik, so wie von der Feuerwehr zu Theil wurde, meinen herzlichsten innigsten Dank; Dank auch dem Herrn Capellan Kühne für die am Grabe gesprochenen Trostesworte; Dank endlich allen Denen, welche den Sarg des Entschlafenen so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zur Ruhe geleiteten.

Seßnitz, 17. Mai 1870.

Wittwe Friederike Fritzsche.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die feine Bäckerei zu erlernen, findet ein Unterkommen bei

W. Flemming,
Hospitalstraße Nr. 71.

Ein junger Mann, welcher eine gute Hand schreibt, wünscht Beschäftigung durch

Linzer, Commissionär.

Eine in vorgerückteren Jahren stehende erfahrene Wirthschafterin sucht in einer einfachen Land- oder städtischen Wirthschaft oder auf einem Vorwerk sofort oder zu Johannis selbständige Stellung. Gef. Offerten unter **Z. F. S.** befördert die

Expedition d. Bl.

Tüchtige Köchinnen (Lohn 30 bis 50 Thlr.) werden gesucht; Hausmädchen, Kutscher und Kellner suchen Stellen durch

Linzer, Commissionär.
Zerbster Straße Nr. 13.

Eine gute Köchin wird zum 1. Juli gesucht

Steinstraße Nr. 7., 1 Treppe.

Ein erfahrenes Kindermädchen wird gesucht. Näheres

Franzstraße Nr. 25.,
beim Hausmann.

Ein Kellnerburische findet sofort einen Dienst im Gasthof zum goldenen Schiff.

Ein Maschinendreher und eine Punktirevin werden gesucht von **F. Neubürger jun.,**
Franzstraße Nr. 52.

Zwei gesunde, kräftige Ammen vom Lande suchen sofort oder bald Stellung. Näheres bei Frau Pelikan in Zerbst, Rennstraße.

Tüchtige Maurergezellen, so wie Arbeitsleute finden Beschäftigung bei der
Maurermeisters-Wittwe Schmidt
in Rosslau.

Kranken zur gef. Beachtung.

Meine Sprechstunden sind von jetzt ab von 8 bis 10 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung beim Kaufmann Peters in der Zerbster Straße, 1. Etage. Nöthige Besuche werden zu jeder Zeit gemacht. Arme werden unentgeltlich ärztlich behandelt.

Dessau, im Monat Mai 1870.

Dr. Blau,

homöopathischer u. hydropathischer Arzt.

Bekanntmachung.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Franz Ullia (in Firma M. Ullia jun.) hieselbst am 16. d. Mts. vom hiesigen Herzoglichen Kreisgericht der Concurrs eröffnet und ich in demselben zum Curator bestellt worden, fordere ich alle Diejenigen, welche dem Eridar und seinem kaufmännischen Geschäfte noch schulden, hierdurch auf, Zahlungen nur an das Herzogliche Kreisgericht oder an mich zu leisten.

Dessau, 17. Mai 1870.

Der Rechtsanwalt Frenberg.

Bekanntmachung.

In der Concurrsache des Kaufmanns Franz Ullia (in Firma M. Ullia jun.) hieselbst findet mit Genehmigung des Herzoglichen Kreisgerichts von jetzt ab bis auf Weiteres der Waarenverkauf in dem bisherigen Geschäftslokale wieder statt, was ich mir zur öffentlichen Kenntniß zu bringen erlaube.

Dessau, 18. Mai 1870.

Der Rechtsanwalt F. Frenberg,
als Concurrscurator.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 2 bis 4 Stunden vollständig, schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch Bleichsucht und Flechten und zwar brieflich Voigt, Arzt zu Croppenstedt (Preußen).

Nach bestandener Prüfung und erhaltener Erlaubniß Herzogl. Regierung habe ich mich hier selbst als

Hebamme

niebergelassen und empfehle mich als solche unter der Versicherung gewissenhaftester Pflichterfüllung.

Meine Wohnung befindet sich im Hause des Herrn Haring, Leipziger Straße Nr. 58., 1 Tr. Dessau, 4. Mai 1870.

Wittwe Henriette Erbrecht.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: R. R. R. poste restante frei Weimar.

Zur Beachtung.

Es ist, ob Eöswillig oder irrthümlich, will ich für jetzt dahin gestellt sein lassen, das Gerücht verbreitet worden, daß ich mein Geschäft aufgegeben hätte.

Ich erkläre hiermit, daß dies nicht der Fall ist, ich vielmehr nach wie vor zu allen in mein Geschäft einschlagenden Dienstleistungen stets bereit bin und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Zerbst, 12. Mai 1870.

G. Graßhoff, Castriver.

Loose

zur Thüringer Pferde-Lotterie,
à 1 Thlr.,

sind nur noch bis 1. Juni zu haben in der Expedition des Staats-Anzeigers und bei Herrn

G. Schrön in Quellendorf.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Am 1. Juni o. tritt auf unseren Bahnstrecken Magdeburg = Thale, Köthen = Bieneburg und Frose = Ballenstedt ein neuer Fahrplan in Kraft, welcher im Wesentlichen

mit dem vorjährigen Sommerfahrplan übereinstimmt.

Gegen den jetzt bestehenden Fahrplan treten insbesondere folgende Aenderungen ein:

- 1) Bei den Personenzügen Nr. 4., 22., 56., 57., 59. und dem gemischten Zuge Nr. 16. ändern sich die Fahrzeiten.
- 2) Ferner werden zwischen Halberstadt und Thale ein Personen-Zug und zwischen Frose und Ballenstedt ein gemischter Zug in beiden Richtungen neu eingelegt.

Die neuen Abfahrts- und Ankunftszeiten ergeben sich aus den auf den Stationen ausgehängten neuen Fahrplänen; auch sind Exemplare des neuen Fahrplanes käuflich für 1 Sgr. pro Stück vom 23. d. Mts. ab in unseren Billet-Expeditionen zu haben.

Magdeburg, 16. Mai 1870.

Das Directorium.

Quellendorf-Sinsdorfer landwirthschaftlicher Verein.

Mittwoch, den 25. Mai, Nachmittags 4 Uhr, Sitzung im Gasthause „Zur Harmonie“ in Quellendorf.

Tages-Ordnung:

- 1) Wie hat der Incarnat-Mlee den Winter im Vereinsbezirke überstanden und auf welche beste Art ist für ausgewinterten der Futterersatz ermöglicht?
- 2) Die Volksschulen der Gegenwart und ihre Beziehung zur Landwirthschaft.
- 3) Hat sich beim Englischen Weizen eine größere Widerstandsfähigkeit gegen strengen Winter bei Früh- oder Spätsaat desselben und in Rücksicht auf Bodenbeschaffenheit gezeigt?
- 4) Sind irgend welche bemerkenswerthe Erfahrungen über vortheilhafte Aufbewahrung der Hackfrüchte in Mieten während des letzten strengen Winters gemacht?
- 5) Besprechung über die neue Kreisordnung in Beziehung zur Landwirthschaft.
- 6) Zu welchen Ernte-Aussichten berechtigt bis jetzt der Stand der Saaten im Vereinsbezirke?

In Betracht des allgemeinen Interesses, welches der von einem bekannten Schulmanne zugesagte Vortrag sub Nr. 2. in Anspruch nimmt, werden nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle Freunde der Landwirthschaft und der Volksschule ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Herzogl. Dampfbierbrauerei.

Sonnabend, den 21. Mai,

großes Militair-Concert,

(42 Mann stark)

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang 5½ Uhr.

Um zahlreiche Betheiligung bittend, empfehle ich die reichhaltigste Auswahl in kalten und warmen Speisen, so wie ff. Bier auf Eis.

B. Neithold.

Herzogl. Dampfbierbrauerei.

Sonntag, den 22. Mai,



Bockbier-Fest,



so wie großes

Militair-Concert,

(42 Mann stark)

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang 4½ Uhr.

Entrée frei! Entrée frei!

➔ Für reichhaltige Speisefarte ist bestens Sorge getragen. ➔

B. Neithold.

Ein gothischer Schlüssel ist auf dem Wege nach dem Georgengarten oder im Georgengarten selbst verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben
Fürstenstraße Nr. 6.

Bahnhofs - Restauration.

➔ Vorlezte Woche. ➔



Reimers

berühmtes anatomisches

MUSEUM,

bestehend aus mehr denn 1000 Präparaten, verfertigt von den ersten Künstlern Europas.

Für Herren

täglich von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags, von 3 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends.

Letzter Tag für Damen

Freitags von 2 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Nur Erwachsenen ist der Zutritt gestattet.

Entrée 5 Sgr.

Die Restauration

von Wilh. Zirkenbach,

früher Günther, Fürstenstraße Nr. 15., empfiehlt die Localitäten derselben zur gefälligen Benutzung.

Bier aus der Brauerei des Herrn Peters ff.

Gasthaus zum Posthorn.

Meinen werthen Gästen die ergebene Anzeige, daß ich Sonnabend, den 21. d. Mts., meine Gartenlocalitäten wieder eröffne und lade zum Besuch bestens ein.
F. Woche.

Gasthaus zum Posthorn.

Sonnabend, den 21. d. Mts., großes Quartett. Für gute Speisen, ein ff. Seidel Bier auf Eis lagernd, Wein, Porter und Matrantank ist bestens gesorgt. Alles von zarter Hand gereicht. Etwas für Kenner.

Anfang des Quartetts 8 Uhr.

Entrée nach Belieben.

Es ladet ergebenst ein

F. Woche.

Central-Halle.

Freitag, den 20. Mai:

Erstes Militair-Concert,

(42 Mann)

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Große Illumination des Gartens.

Programm an der Kasse.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 2½ Sgr.

Jugend-Billets à Dkd. 24 Sgr., Familien-Billets billiger, sind am Concert-Abend an der Kasse zu haben.

Damit bei ungünstiger Witterung das Concert nicht ausfällt, ist das Orchester so eingerichtet, daß die Musik sowohl im Garten, als im Saale gehört werden kann. Für diesen Fall sind Saal und Zimmer, so wie die Veranda im Garten concertmäßig eingerichtet.

Auf ein gut gewähltes Programm erlaube ich mir ganz besonders aufmerksam zu machen, so wie meine reichhaltigste Speisefarte zu empfehlen.

F. Ehrenberg.

NB. Den hochgeehrten Concertbesuchern wird auch bei Vorstellungen ein billigeres Entrée berechnet. Indem ich bei allen meinen Unternehmungen um recht zahlreichen Besuch bitte, verspreche ich allen meinen geehrten Besuchern die genussreichsten Stunden, welche sich noch ganz besonders durch Mannigfaltigkeit und Billigkeit auszeichnen werden.

D. D.

Habilb's Stablisement

(zum Astantischen Hof).

In meinem neu eingerichteten Garten beabsichtige ich Montag, den 23. d. Mts., ein Concert, ausgeführt von der hiesigen Regiments-Musik, zu veranstalten, wozu ich ein geehrtes Publikum hiermit ergebenst einlade. Indem für gute Speisen, sowie ein ff. Seidel Bier bestens gesorgt ist, verspreche ich den geehrten Herrschaften einen recht vergnügten Abend.

NB. Zur Bequemlichkeit des resp. Publikums habe ich noch einen Eingang durch den Garten des Herrn Kunstgärtner Reimann eröffnet.

A. Habilb.

Gasthaus „zum Töpfchen“ in Quellendorf.

Am Himmelfahrtstage

Concert und Ballmusik,

ausgeführt vom Röhener Militair-Musik-Verein.

Es ladet dazu ergebenst ein

Gustav Burghausen
in Quellendorf.

Sabild's Etablissement

(zum Askanischen Hof).

Montag, den 23. d. Mts.,

grosses Militair-Concert.

Anfang 1/7 Uhr.

Indem mein Garten auf das Schönste eingerichtet, so wie für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist, bitte ich ein hiesiges und auswärtiges Publikum, mich mit recht zahlreichem Besuch zu beehren. Hochachtungsvoll

A. Sabild.

Zur Lanzmusik

am Himmelfahrtstage ladet ergebenst ein
Frau Werther in Quellendorf.

Der Königl. Sächs. Hof-Capellmeister Herr Julius Nies sagt über die drei schönen Walzer: „Frühlingsreigen“ von Julius Lammer — „Burschentänze“ von Johannes Schondorf — „Jugendträume“ (Preiscomposition) von D. Hübner-Trams: Diese Stücke zeichnen sich durch frische, pikante und melodiose Erfindung sehr vortheilhaft aus, dabei ist ihnen eine gewisse noble Haltung nachzurühmen, so wie auch auf leichte claviergemäße Spielbarkeit Bedacht genommen ist. — Preis pro Opus (4 Bogen stark) nur 12½ Sgr. Zu beziehen von Rob. Apich in Leipzig und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.

— Dem Königlichen Commissionsrath Herrn Johann Hoff sind in neuer Zeit viele Beweise der Anerkennung und Zeichen des Wohlwollens, so aus dem Cabinet Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Friedrich Karl, von Seiner Excellenz dem General-Lieutenant Herrn v. Maliczewsky, dem Herrn Polizei-Präsidenten v. Wurmb und anderen

Personen von Distinktion zugegangen, so daß es eigentlich überflüssig erscheint, anderweite Atteste zu publiciren, wenn nicht die Menge der Nachahmer Hoff'scher Malzfabrikate fort und fort versuchten, das Publikum irre zu führen. Wir halten es für Pflicht der Presse, auf diesen wichtigen Umstand aufmerksam zu machen. Die nun seit länger als zwei Decennien in fast allen Culturstaaten der Welt bekannten echten Hoff'schen Malz-Präparate — als Extract, Chocolate, Bonbons, Pomade, Seife u. führen auf den Etiketten stets das Facsimile des Fabrikanten, Königlichen Hoflieferanten Johann Hoff, worauf nicht dringend genug hingewiesen werden kann. Die Hoff'schen Fabrikate bleiben in den meisten Fällen die billigsten und besten Regenerationsmittel, oft selbst da, wo andere Hilfe sich als nutzlos herausgestellt hat.

Auf dem Ball wurde gestern ein weißer Tauffschleier verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben
Kreuzgasse Nr. 10.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Verfich. = Insp. Junk a. Frankfurt a. M. Dekonom Bogel a. Torgau. Gen.-Arzt Dr. Schiele, Ober-Post-Director Strahl u. Kauf. Pfefferkorn, Holle, Menzel u. Stuhr a. Magdeburg, Ehrig a. Eilenburg, Rüdiger a. Chemnitz, Brandenburg a. Wolda, Pehold a. Naumburg, Heinemann a. Bremen, Lazarus, Hilgendorf, Oppenheim, Schmidt, Kießling u. Hoffmann a. Berlin, Angerer a. Insterburg, Leipziger a. Breslau, Küster aus Torgau, Mombert a. Carlsruhe, Seiserth a. Leipzig und Reinhardt a. Semer.

Goldener Hirsch. Techniker Scheffler aus Bremen. Lieut. Burgmann a. Magdeburg. Oberamt. Witte u. Gemahlin a. Rabenstein. Amtm. Witte a. Lindau. Fabrik. Schade a. Weiffenfels. Kauf. Wogge a. Nachen, Zeidler, Levy, Wolfsberg u. Frank nebst Sohn a. Berlin, Marek a. Petersburg, Lippmann a. Frankfurt, Reichmann a. Nordhausen, Wehr a. Löhr, Marx a. Cöln u. Stiefel a. Frankfurt a. M.

Goldener Ring. Gutbesitzer Renner a. Pöfelberg. Rentiers Dietrich u. Egert a. Dresden. Fabrik. Heinemann a. Tetschen. Kauf. Unterhof u. Girsch a. Hannover, Baumgarten u. Gerle a. Breslau, Göß a. Auffsig, Grund a. Prag, Peshel a. Greiz, Weber a. Ulm, Kunz u. Vorstendörfer a. Leipzig, Wermann u. Ulrich a. Berlin, Baumann a. Staßfurt, Gerson a. Bernburg u. Petry a. Magdeburg.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage: Wochenmarkts-Ordnung für die Stadt Zerbst.